

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 4 (1899)

Heft: 6

Rubrik: Chronik des Monats April

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zahl dieser anspruchlosen und gerade darum so ansprechenden Geistesprodukte der greisen Sängerin und wie verdienstlich darum die Sammlung derselben in einem Bande ist.

Chronik des Monats April.

Politisches. Als Regierungsräte für die Amtsperiode 1900–1902 wurden den 9. April bei einem absoluten Mehr von 7429 gewählt die Herren Reg.-Rat Dr. J. Schmid mit 13,751, Reg.-Rat P. Th. Bühler mit 13,573, Reg.-Rat A. Vital mit 13,304, Reg.-Statth. A. Casliich mit 13,151 und Staatsanwalt Dr. Fr. Brügger mit 7547 Stimmen; auf Herrn Reg.-Statth. B. Veli fielen 6046 Stimmen, auf Einzelne 610. — Die bündnerische Staatsrechnung des Jahres 1898 weist folgende Einnahmen auf: Allgemeines Fr. 4483.65, Departement des Innern Fr. 4328.60, Justiz- und Polizeidepartement Fr. 90,353.61, Erziehungsdepartement Fr. 29,668.22, Finanz- und Militärdepartement Fr. 744,254.97, Bau- und Forstdepartement Fr. 253,252.97, total Fr. 1,126,342.02; die Ausgaben betragen: Allgemeines Fr. 113,691.11, Departement des Innern Fr. 72,489.21, Justiz- und Polizeidepartement Fr. 189,478.26, Erziehungsdepartement Fr. 355,224.40, Finanz- und Militärdepartement Fr. 453,970.89, Bau- und Forstdepartement Fr. 725,507.67, total Fr. 1,910,361.54. — Den 7. April ist die Finanzsektion der kantonalen Geschäftsprüfungskommission zusammengetreten, den 10. April rückten auch die übrigen Sektionen ein. — Der Kleine Rat beschloß, dem Großen Räte Bestätigung der provisorisch eingeführten Organisation des Polizeibureaus vorzuschlagen, mit der Aenderung, daß statt eines Polizeifeldweibels ein Polizeileutnant an der Spitze des Landjägerkorps stehe. — Die Regierung hat eine wegen Uebertretung des Bundesgesetzes betreffend Patentrezen der Handelsreisenden ausgefallte Geldbuße, die nicht erhältlich war, in Gefängnisstrafe umgewandelt. — Wegen Nichtbeachtung der Verordnung betreffend die Schwabengängerei wurden zwei Gemeindevorstände gebußt. — Der Kleine Rat beschloß eine Neuauflage der Uebersicht über das öffentliche und Privatvermögen zu veranstalten. — Den 16. April hat die Stadtgemeinde Chur den ihr vom Stadtrat vorgeschlagenen Ankauf der Obervazer Quellen mit 1030 Ja gegen 135 Nein und den Umbau des Werkhofes mit 930 Ja gegen 172 Nein beschlossen. — Die Jahresrechnung der Stadt Chur pro 1898 schließt mit einem Defizit von Fr. 189,661, das Steuererträgnis beläuft sich auf Fr. 189,000. Der Steuerfuß für 1899 wurde auf 3‰ angelegt, wie bisher. — Der Stadtrat von Chur hat für die Anschaffung eines Photometers und eines Glühlampen-Kontrollapparates einen Kredit von Fr. 2500, für Herstellung der Gasuhr, des Stadtdruckregulators und von drei Gasreinigern einen Kredit von Fr. 16,370 bewilligt.

Kirchliches. Die Kirchgemeinde Sent hat Hrn. Grand, cand. theol., zu ihrem künftigen Geistlichen gewählt und zugleich den Pfarrgehalt auf Fr. 2000 erhöht. — Der fast 90 Jahre alte Hr. Kaplan J. M. Camentich in Sombir hat nach 45jährigem Dienste resigniert.

Erziehungs- und Schulwesen. Zwei Lehrer, die den Zeichnungsunterricht an der neugegründeten gewerblichen Fortbildungsschule in Glanz übernehmen, erhielten zum Besuche eines 4 Monate dauernden Instruktionkurses für Lehrer am Technikum in Winterthur Stipendien von je Fr. 200 aus dem kantonalen Gewerbe-credit; zugleich beschloß der Kleine Rat, sich dahin zu verwenden, daß die beiden Stipendiaten auch ein Bundesstipendium erhalten. — Die Regierung beschloß, vom Großen Räte einen Credit von Fr. 500 zur Unterstützung von Fortbildungsschulen in weiblichen Handarbeiten zu verlangen. — Die Reallehrer in den Bezirken Hinterrhein, Heinzenberg und Imboden beschloßen die Gründung einer Vereinigung sämtlicher Reallehrer des Kantons anzustreben, welche sich der Realschulfragen annehmen soll. — Der Stadtrat Chur ist auf einen Antrag des Stadtschulrates, den fremdsprachlichen Unterricht für Knaben an der VI. Stadtschulklasse aufzuheben, nicht eingetreten. — Hr. Dr. Scharpaz hat in der Kreislehrerkonferenz Rheinwald einen Vortrag gehalten über die innere Einrichtung des Schulhauses. — In Sils i. D. fand am Ostermontag, in Küblis den 16. und in Remüs den 23. April ein Kinderfest statt, mit letzterem war eine bescheidene Feier der Ereignisse vor 400 und 100 Jahren verbunden. — Die Erziehungsanstalt Schlers hat den 27. April ihren neuen Kursus mit 150 Schülern eröffnet.

Handels- und Verkehrswesen. Der Viehhandel entwickelte sich bei stets hohen Preisen an einzelnen Märkten recht lebhaft, während an andern fast gar nicht gehandelt wurde. — Den 9. April fand in Zernez eine Versammlung von Vertretern des Ober- und Unterengadins statt, welche die Errichtung eines Zentralviehmarktes für das Engadin besprachen. — Im Jahre 1898 wurden vom Telegraphenbureau Chur 43,356, vom Telegraphenbureau St. Moritz (Dorf und Bad) 42,737 und von dem in Davos-Plaz 33,849 Telegramme befördert.

Eisenbahnwesen. Der Kleine Rat hat, vom schweiz. Eisenbahndepartement zur Vernehmlassung über das Konzessionsbegehren für eine Lukmanierbahn aufgefordert, erklärt, daß er gegen dasselbe nichts einzuwenden habe, gegenüber dem Normalgeleise sich für schmalspurige Anlage ausgesprochen und verlangt, daß wenn die Bahn normalspurig mit Anschluß an die B. S. B. in Chur gebaut werde, alsdann die Konzessionäre verpflichtet werden, die parallel laufende Nät. Bahn von Reichenau bis Glanz zu einem dann festzusetzenden Preise abzukaufen. Zudem hat der Kleine Rat erklärt, daß er die richtige Lösung der Alpenbahnfrage für die ostschweizerischen Kantone in der Splügenbahn erblicke. — Um Art. 7 des kantonalen Eisenbahngesetzes Genüge zu leisten, beschloß der Kleine Rat, dem Verwaltungsrat der Nät. Bahn, vorzuschlagen, die im Besitze des Kantons befindlichen Obligationen II. Hypothek in Aktien umzuwandeln. Der Verwaltungsrat stimmte den 24. April diesem Vorschlage bei und beriet zu Händen der Generalversammlung die Statutenrevision. Das Gesellschaftskapital beträgt nunmehr Fr. 20,850,000 in Aktien und Fr. 20,750,000 in Obligationen, total Fr. 41,600,000. — Die Nät. Bahn erzielte im März bei Fr. 110,342 Einnahmen und Fr. 55,067 Ausgaben einen Einnahmenüberschuß von Fr. 55,275 gegen Fr. 49,301 im März des Vorjahres. — Die Mehreinnahmen der B. S. B. im März betrugen Fr. 334,700 gegen Fr. 313,768 48 im März 1898. — Der Kleine Rat beschloß dem Großen Räte zu beantragen, es sei

die Bewilligung für Benutzung der Straße für eine elektrische Straßenbahn von Misox bis an die Tessinergrenze bedingungsweise auszusprechen.

Fremdenverkehr und Hotellerie. Die meisten Winterkuranten haben im Laufe des Monats sich in tiefere Gegenden zurückgezogen, immerhin blieben deren in Davos und Arosa noch viele zurück, in Davos waren nach der amtlichen Fremdenstatistik vom 15.–21. April noch 1345 Fremde. — Das Hotel Silbretta in Klosters gieng durch Kauf an ein Konsortium über, welches eine Aktiengesellschaft zu bilden beabsichtigt.

Forstwesen. Der Kleine Rat hat die von den Gemeinden Tomils und Rotenbrunnen für ihr gemeinsames Waldgebiet aufgestellte Waldordnung genehmigt, ebenso diejenige der Gemeinde Almens. — Als 11. Kreisförster wurde vom Kleinen Räte gewählt Hr. J. C. Sutter.

Bau- und Straßenwesen. Der Kleine Rat beschloß dem Großen Räte ein Projekt für Bewahrung der Moesa oberhalb Lostallo zur Admiffion zu empfehlen und 50 % der durch die Bundessubvention nicht gedeckten Kosten zu Lasten des Kantons zu übernehmen. — An die Kosten der Erstellung eines 160 Meter langen Wuhres in der Nähe des Kurhauses Tarasp bewilligte der Kleine Rat 50 % nach Abzug der Bundessubvention. — Der Gemeinde Fetan bewilligte der Kleine Rat an die Kosten der Erstellung eines Wegerhauses zwischen Schuls und Arbez einen Beitrag von 50 %, für den Fall, daß das Projekt vom Großen Räte admittiert wird. — Ein Projekt für Neubildung des Straßenkörpers in der Rutschpartie bei Brienz erhielt die Genehmigung des Kleinen Rates, der an die Kosten der Ausführung eine Subvention von 60 % bewilligte. — Die Landwasserstraße war durch einen Erdrutsch, der ob dem Ränzeli zwischen Bärentritt und der ersten Brücke niedergieng, mehrere Tage gesperrt.

Landwirtschaft und Viehzucht. Den 12. April fanden die Schlußprüfungen der landwirtschaftlichen Schule Plantahof statt. — Der gemeinnützige Frauenverein in Chur hat einen von der Regierung ausgeschriebenen Gemüsebaukurs übernommen. — Der Kleine Rat hat die Statuten der Viehversicherungsgesellschaften in Scans und Bevers genehmigt. — An 41 Viehversicherungsgesellschaften sind die gesetzlichen kantonalen Beiträge ausbezahlt worden, zugleich hat der Kleine Rat sich für dieselben um den Bezug der eidgen. Beiträge verwendet. — In einigen Bezirken fanden die Zuchtstierprämierungen statt. — In Lanquart und in Flanz wurden anfangs des Monats eidgen. Zuchthengste stationiert.

Jagd und Fischeret. An verschiedenen Orten fanden Jägerversammlungen zur Besprechung der Revision des Jagdgesetzes statt. — Hr. Geometer Chr. Höpli in Splügen hat zwei große Uhu gefangen, deren Flügelspannweite wenigstens 160 Cm. beträgt; Hr. Höpli hat nun bereits 7 solche Raubbögel gefangen. — Ein von einem Einwohner der Gemeinde Misox, im Einverständnis mit dem Vorstand derselben gestelltes Gesuch, die Fischeret in dem bisher fischlosen, von ihm mit Fischen bevölkerten Moesolasee 3 Jahre gänzlich zu verbieten, nachher für 5 Jahre nur ihm zu gestatten, wurde vom Kleinen Räte in empfehlendem Sinn an den Bundesrat geleitet.

Gewerbewesen. In Chur haben 12 Lehrknaben und 4 Lehrmädchen die Lehrlingsprüfung bestanden.

Armenwesen. Der Kleine Rat hat in einer Reihe von Fällen Beiträge für die Versorgung von Kindern aus dem Alkoholzehntel bewilligt. Wegen der starken Inanspruchnahme des Alkoholzehntels, hauptsächlich durch die Anstalt für schwachsinrige Kinder, können diese Beiträge nicht mehr so reichlich bemessen werden, wie bis anhin. — Einer armen Frau wurde der Eintritt in die Loöanstalt bewilligt.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Den amtlichen Bülletins über den Stand der Infektionskrankheiten zufolge kamen im April vor Varicellen in Chur und Churwalden je 1 Fall, in Bizers zahlreiche Fälle; Masern einzelne Fälle in Langwies, Hinterrhein, Medels i. Rh. und St. Vittore; Scharlach je 1 Fall in Chur und Schmitten; Keuchhusten trat auf in Chur, Maladers, Haldenstein, Grüsch, Seewis, Mühlen, Nusenen (hier verbreitet), Lugio, St. Domenica, Flanz, Seewis i. D. und Valendas; Diphtheritis in Tiefenkasten, Einuskel und Brail; Influenza in St. Vittore, Tavetsch, Medels i. D., Disentis und Boschiavo; Parotitis in Bonaduz, Tamins und St. Vittore; Rubeola in Boschiavo; Croup in Ponte-Campovasto. — Die Maul- und Klauenseuche herrschte in der ersten Hälfte des Monats noch in einem Stalle in Lohn, in der zweiten Hälfte war sie endlich ganz aus dem Kanton verschwunden; dagegen kam in Grüsch ein Fall von Rauschbrand vor und in St. Moritz zeigte sich der Rotlauf der Schweine. — Wegen Sperrebruch hat der Kleine Rat zwei Bußen im Betrag von Fr. 100 und Fr. 50 ausgesprochen, eine solche von Fr. 10 wegen Nichtabgabe von Gesundheitscheinen. — Einem Studierenden der Tierarzneikunde bewilligte der Kleine Rat ein Stipendium von Fr. 120.

Irrenwesen. Anlässlich der Generalversammlung des Hilfsvereins für Geistesranke am 27. April hielt Herr Direktor Dr. Jörger einen Vortrag über „Geistige Störungen des Handelns“. In den Jahren 1896—1898 hatte der Verein Einnahmen im Betrage von Fr. 5461. — und Fr. 2215 Ausgaben; das Vereinsvermögen beträgt Fr. 23,200, die Mitgliederzahl beläuft sich auf ca. 1700.

Alpenklub und Bergsport. In der Sektion Rätia S. A. C. hielt Hr. Ingenieur N. Wildberger einen Vortrag über die Darstellungsmethode der Paulinischen Karten.

Militär- und Schießwesen. Der Kleine Rat hat Herrn Hauptmann S. Albertini unter gleichzeitiger Beförderung zum Major zum Kommandanten des Auszügerbataillons 93 ernannt. — Hr. Major Fr. Ganzoni in Malans wurde zum Instruktor I Klasse, Hr. Oberlieutenant O. Willy in Chur zum Instruktor II. Klasse gewählt. — Den 5. April giengen 134 Bündner Rekruten in die Rekrutenschule nach Bellinzona ab.

Feuerwehrwesen. Der Kleine Rat beauftragte das Justiz- und Polizeidepartement mit der Veranstaltung eines 14tägigen Kurses für Feuerwehrinstruktoren.

Turnwesen. Der Bürgerturnverein Schiers gab am Ostermontag seine erste Vorstellung und erzielte damit einen hübschen Erfolg. — Der Bürgerturnverein Chur zählte im Jahre 1898 35 Aktiv-, 121 Passiv- und 18 Ehrenmitglieder, sein Vermögen beläuft sich auf Fr. 3438.

Kunst und geselliges Leben. Am 16. April fand in Tiefenkasten ein Bezirksgefängnisfest statt. — Am Ostermontag wurde in Splügen nachmittags und abends Plattners „Joh. Caldar“ aufgeführt; am nämlichen Tage spielte der Männerchor Safien-Thal „Der Bürgermeister von Dümmlerskirchen“ und „Der verlorene Sohn“, die Jugend in Ringgenberg das Drama „Der hl. Ulrich“, oder „Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein“. Den 9. April folgte in Urmein eine Aufführung des Singspiels von Emma Hodler „Hänsel und Gretel“ und des Nachspiels „Die Lasterzunge“. Der dramatische Verein von Glanz führte den 15. und 16. April das Schauspiel „Dorf und Stadt“ von Charl. Birch-Pfeiffer und das Singspiel „Singvögelchen“ auf. Der Gemischte Chor Davos-Platz und die Schule Davos-Platz gaben den 16. April musikalisch-dramatische Unterhaltungen. — In Chur gab eine Gesellschaft eine Anzahl Opernvorstellungen. — Der Maler Koch aus Hamburg veranstaltete in Davos eine Ausstellung seiner Gemälde.

Litterarisches. Hr. Prof. Hojang hat zwei in der historisch-antiquarischen Gesellschaft gehaltene Vorträge über „Die Kämpfe um den Anschluß von Graubünden an die Schweiz von 1797—1803“ herausgegeben.

Schenkungen und Vermächtnisse. Hr. Hauptm. Schneller von Tamins hat der Anstalt für schwachsinige Kinder Fr. 500, dessen Frau dem bündnerischen Hilfsverein für arme Knaben Fr. 794, der Mädchenschule in Sils i. D. und dem Kreisarmenfond Domleschg je Fr. 400 vermacht. — Die Nätische Bahn hat dem Krankenmobiliarmagazin Chur für seinen Neuffnungsfond Fr. 100 geschenkt. — Der kürzlich verstorbene Hr. Mik. Büsch in Davos-Dorf hat dem Spendfond der Landschaft und dem Kirchenfond Davos-Dorf je Fr. 1000 vermacht.

Totentafel. In Bernex starb im Alter von 50 Jahren Tierarzt S. U. Letta. — Den 14. April ist in Chur im Alter von 78 Jahren Hr. J. Gräßli gestorben, der vieljährige tüchtige und beliebte Wirt im Hotel zu den „Drei Königen“.

Unglücksfälle und Verbrechen. Zwei beim Bau des Sanatoriums auf der Schatzalp zu Davos beschäftigte Italiener wurden infolge vorzeitigen Losgehens eines Sprengschusses stark verletzt, daß sie in den Spital gebracht werden mußten. — Bei einem Wortwechsel versetzte ein 17jähriger Bursche in St. Martin (Lungnez) einem alten Manne einen Stoß, daß er umfiel, den Abhang hinunter in ein Tobel kollerte und tot blieb. — In Chur machte den 26. April ein während der Abwesenheit der Eltern in der Küche eingeschlossenes beschränktes Mädchen Feuer, dasselbe teilte sich seinen Kleidern mit und verbrannte das Mädchen elendiglich, zwei Tage darauf erlag es seinen Leiden.

Vermischte Nachrichten. An Stelle des demissionierenden Hrn. Dr. Haffter wählte der Kleine Rat als Archivar zur Ordnung der Gemeinde- und Kreisarchive Hrn. Pfr. C. Camenisch in Maladers. — Hr. Herm. Walser von Chur, Hr. Jos. Ray von Truns und Hr. D. Logni von St. Vittore haben den ersten Teil des Diplomexamens für Förster bestanden. — Den 10. April begannen unter Regie von Hrn. Broich die Proben der einzelnen Aufzüge des Calvenfestspiels. — Den 11. April eröffnete der Männerchor Salur durch ein Konzert und patriotische Reden die Reihe der Festlichkeiten zum Andenken an die Schlacht an der Calven. — In Zillis hat Hr. Pfarrer L. Schmid zur Vorbereitung auf die Calvenfeier Vorträge über die

Ursache und den Verlauf des Schwabenkrieges gehalten; die kleinen Eintrittsgelder wurden zur Gründung einer Volksbibliothek bestimmt. — In der Societad Rhetoromonscha hielt den 15. April Hr. Lehrer G. Barblan einen Vortrag über Sitten und Gebräuche im Unterengadin. — Den 16. April sprach im katholischen Männer- und Arbeiterverein in Chur Hr. stud. jur. Joh. Boltera über den deutschen Parlamentarier Herm. Mallinkrodt. — Im Abstinentenverein „Rhätia“ hielt Hr. Pfr. Bär den 23. April einen Vortrag über Mathias Claudius. — Der Kleine Rat hat dem Abstinentenverein „Rhätia“ auch pro 1899 einen Beitrag von Fr. 200 aus dem Alkoholzehntel bewilligt. — Eine große Anzahl von Geschäften in Chur hat die 10stündige Arbeitszeit eingeführt. — Ueber die Gründung von „Eigenheim“ für eidg. Beamte und Angestellte hielt Hr. Redaktor Farner den 15. April in Chur einen Vortrag. — Die Gemeinde Poschiavo hat den 23. April den Vertrag mit der Firma Froté & Westermann betr. Abtretung der Wasserkräfte des Poschiavino genehmigt. — In einem Acker bei Roveredo wurden einige sehr alte, wohl erhaltene gemauerte Gräber entdeckt, die übrigens nichts weiter enthielten als einige Knochenreste. — Den 29. April fand in Chur eine gemütliche Vereiniung von Veteranen des ehemaligen Bataillons 65 statt, welches 1859 die Grenze im Tessin besetzte. — Die Gemeinde Grono beschloß die Erstellung einer neuen Wasserleitung. — Postillon Chr. Marches in Splügen erhielt vom Tierschutzverein für gute Behandlung der ihm anvertrauten Pferde ein Diplom und eine Prämie von Fr. 10. —

Naturchronik. Die Witterung des ganzen Monats April war sehr unbeständig, meist herrschten raue Winde und oft schneite es bis tief herunter, die Zahl der schönen warmen Tage war eine sehr beschränkte, trotzdem blühten die Obstbäume sehr schön. — Den 24. April abends 10 Uhr beobachtete man in Chur einen prachtvollen, die ganze Thalbreite einnehmenden Mondring.

Chronik des Monats Mai.

Calvenfeier. Der Mai dieses Jahres erhielt das ihm eigentümliche Gepräge durch die Calvenfeier; diese selbst und die Vorbereitungen dazu standen im Vordergrund aller Ereignisse und erfüllten das Herz jedes Bündners. Sie hat sich denn auch in der That zu einer schönen, erhebenden und würdevollen Feier gestaltet, zu einem Volksfest im wahrsten und edelsten Sinne des Wortes. — Aus diesem Grunde findet das „Monatsblatt“, es liege, trotz des beschränkten ihm zu Gebote stehenden Raumes in seiner Pflicht, nicht bloß mit ein paar flüchtigen Sätzen in der Chronik über die Feier hinwegzugehen, sondern derselben, wenn auch später, an anderer Stelle ausführlicher zu gedenken. Hier soll darum nur weniger begleitender Umstände, sowie der Kleinern im Lande herum stattgefundenen Feiern Erwähnung gethan werden. Um den Besuch des Festes zu erleichtern, verlängerte die eidgen. Postverwaltung die Gültigkeit der Retourbillete von 3 auf 6 Tage und suspendierte zugleich die Verfügung, wonach es jedermann außer den Postpferdehaltern untersagt ist, am nämlichen Tage angekommene Reisende mit frisch unterlegten Pferden weiterzuführen. Die B. S. B. und die Nät. Bahn räumten den

Festbesuchern die Begünstigung ein, daß ein einfaches Billet für die Her- und Rückfahrt gültig war, und legten Extrazüge ein in der Richtung nach Chur und von Chur weg. Auf dem Lande wurde an zahlreichen Orten, meist am Pfingstmontag den 22. Mai, die Feier in einfacher aber nichtsdestoweniger begeisterter Weise begangen, so in Bergün, in Zuoz, in Fetan, im Münsterthal, in Audeer und sicherlich auch an andern Orten; die Feier in Zuoz, mit der ein Kinderfest verbunden war, nahm einen besonders glänzenden Verlauf und war außerordentlich stark besucht, sowohl von Seiten der Unterengadiner als der Oberengadiner Bevölkerung. Die Buschlaver begiengen eine solenne Feier am nämlichen Tage, an dem auch das Fest in Chur stattfand. — An dieser Stelle mag auch der Feier gedacht werden, die in Disentis den 14. Mai stattfand, die zwar nicht den Ereignissen vor 400 Jahren galt, sondern der Erinnerung an die Kämpfe gegen die Franzosen im März und Mai des Jahres 1799. P. Maurus Carnot hatte ein großes Festspiel „Armas e larmas“ (Krieg und Thränen) für dieselbe gedichtet, an dessen Aufführung sich über 100 Aktieurs beteiligten. Nat.-Nat Decurtins hielt die begeisternde Festrede. Tausende waren zusammengeströmt und alle wurden tief ergriffen von der erhebenden patriotischen Feier.

Politisches. Den 7. Mai fanden die Großrats- und Kreisgerichtswahlen statt. Die erstern lieferten das merkwürdige Ergebnis, daß nur 37 bisherige Mitglieder der Behörde, dagegen 34 neue gewählt wurden; unter den nicht wieder Gewählten befinden sich 4 Mitglieder der letzten Geschäftsprüfungskommission, sodaß diese in der Behörde nur durch 3 ihrer Mitglieder vertreten war. Wie es nicht anders sein konnte, so drückte auch den Landsgemeinden die Calvenfeier ihren Stempel auf, einzelne derselben, so diejenige im Kreis Albaschein, gestalteten sich geradezu zu Calvenfeiern. — Der Große Rat trat den 15. Mai zu seiner ordentlichen Session zusammen und schloß dieselbe den 31. Mai. Zum Standespräsidenten wählte er Hrn. Dr. Calonder, zum Vizepräsidenten Hrn. Reg.-Nat Pl. Plattner, zum Regierungspräsidenten pro 1900 Hrn. Reg.-Nat Dr. J. Schmid, zum Vizepräsidenten Hrn. Reg.-Nat N. Vital. Die Behörde hat das bereits letztes Jahr in erster Lesung durchberatene Hausstergesetz in zweiter Lesung angenommen, ferner ein Gesetz betr. Feuerpolizei, ein Wirtschaftsgesetz in erster Lesung durchberaten, das nächstes Jahr einer zweiten Lesung unterworfen werden soll, die Statuten der Kantonalbank teilweise revidiert und das Polizeibureau nach Antrag der Regierung neu organisiert. Der Kleine Rat wurde zum Bau von zwei neuen Pavillons behufs Erweiterung der Anstalt Waldhaus ermächtigt und beauftragt, auf nächstes Jahr Plan und Kostenvoranschlag für den Bau einer allgemeinen Versorgungsanstalt in Realta einzubringen. Um dem schon seit lange gefühlten Raummangel in der Kantonschule abzuhelfen, wurde die Regierung mit dem Ankauf eines Bauplatzes für ein Konviktsgebäude, der Einbringung von Plan und Kostenvoranschlag für den Bau eines solchen und dem Verkauf des Seminargebäudes beauftragt, und ihr hiefür, unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch das Volk, ein Kredit von Fr. 260,000 bewilligt. Die vor zwei Jahren eingebrachte Initiative auf Revision des Niederlassungsgesetzes beschloß der Große Rat dem Volke zur Verwerfung zu empfehlen. Die Staatsrechnung pro 1898 wurde genehmigt, ebenso die Betriebsrechnungen der Anstalten Waldhaus und Plantahof, das Budget pro 1900, welches Fr. 1,871,150 Ausgaben und

Fr. 1,085,440 Einnahmen vorsteht und die Spezialbudgets, und der Steuerfuß pro 1899 auf 2‰ festgesetzt. Die verlangten Nachtragskredite im Betrage von Fr. 55,900 wurden bewilligt. Der Beitrag zur Unterstützung der Lehrerbibliotheken wurde von Fr. 200 auf Fr. 500 erhöht und dem Kleinen Rat zur Subventionierung von Fortbildungsschulen für Mädchen ein Kredit von Fr. 500, zur Abhaltung von Spezialkursen für Lehrer ein solcher von Fr. 1000 gewährt. Für eine Stallbaute in Realta bewilligte die Behörde einen Kredit von Fr. 48,000. — In Vervollständigung der vor zwei Jahren revidierten Gehaltsliste wurden die Taggelber für Tierärzte von Fr. 8 auf Fr. 10 erhöht. Die Projekte betreffend den Bau der Kommunalstraßen für Seewis i. O. und die Fraktion Angeli-Custodi in Poschiavo, für die Verbauung der Val Casti badens bei Rotenbrunnen, des La Farinagebietes in Poschiavo, der Bewahrung des Poschiavino bei St. Carlo, des Rheins bei Neuhaus, Gemeinde Planz, der Moesa oberhalb Lostallo, für eine Felsabspregung zum Schutze der Straße bei Bellaluna, die Neubildung des Straßenkörpers im Briener Rutschgebiet, die Erhöhung der Bildtibachbrücke auf Davos und der Bau eines Wegerhauses auf Gebiet der Gemeinde Fetan erhielten die Admiffion der Behörde. Der Beitrag für Verbauung der Zabraggiarüfe bei Ringgenberg wurde auf Antrag der Regierung von Fr. 5850 auf Fr. 12,000 erhöht. Auf gestelltes Gesuch bewilligte die Behörde die Benugung der Straße für elektrische Straßenbahnen von Misox bis an die Tessnergrenze und von Samaden bis Pontresina und von der Abzweigung der Straße nach Morteratsch bis nach Campocologno. Motionen, welche die Umwandlung der weichen Bedachung in harte, die Hebung der Kleinviehzucht und die Bildung einer Viehseuchenkasse bezwecken, wurden erheblich erklärt. Sechs seit vielen Jahren schon im Kanton angeessene Ausländer erhielten das Kantonsbürgerrecht. Von zwei Rekursen, welche der Behörde vorlagen, wurde der eine in letzter Stunde zurückgezogen, der andere in Bestätigung des Entscheides des Kleinen Rates wegen Verwirfung abgewiesen. Das Kantonsgericht, die Sanitäts- und Erziehungskommission sowie die Rekurskommission für die Regierungsratswahlen und die Geschäftsprüfungskommission wurden neu bestellt, der Bankrat ergänzt. Endlich wurde der Kleine Rat zur Aufnahme eines Staatsanlehens von 20 Millionen Franken für den Ausbau des rätschen Schmalspurbahnnetzes ermächtigt und beauftragt, Schritte zu thun, um die Einschleppung der Maul- und Klauenseuche durch italienisches Sömmerungsieh womöglich zu verhüten. — Die freistinnige Großratsfraktion hat ihren Vorstand bestätigt.

Erziehungs- und Schulwesen. Die Regierung hat die Ausbezahlung der kantonalen Besoldungszulagen für Volksschullehrer nach Vorschlag des Erziehungsdepartements angeordnet. — Den 17. Mai machte die Schuljugend von Bizers ein Reischen nach Zürich und stattete dem Landesmuseum einen Besuch ab.
(Schluß folgt.)

Inhalt. Der Churer Stadtbrand vom 23. Juli 1574. — Zwei Briefe Lavaters an einen nach Frankreich deportierten Salis. — Aus den Verhandlungen der kantonalen Gemeinnützigen Gesellschaft. — Litterarisches. — Chronik des Monats April. — Chronik des Monats Mai.

1248 m
(4170)
ü. Meer.

THERMEINVALS

Graubünden
(Schweiz.)

Bad- und Kuranstalt. Saison vom 15. Juni bis Ende September.

Kurmittel: 1) Die eisenhaltige Gipstherme von 28° C zu Bade- und Trinkkuren. 2) Das kräftigende Hochalpenklima. Heilstätte für Magen-, Brust-, Nerven- und Gelenkleidende, Blutarmut und Skrofulose. Prospekte und Anmeldungen bei der **Direktion in Vals.** (H 586 Ch)

5 Millionen Brief-Couverts sind dato am Lager u. werden in kleineren und grösseren Posten zu **Fr. 2** bis (H 380 Ch) **Fr. 4** per Tausend verkauft.

500,000 Bogen Postpapier, 500 Bogen, Oktavformat, Fr. 1.50, 500 Bogen Quartformat Fr. 3. —

Packpapier u. Umhüllpapier, 10 Kilo Fr. 4, 100 Kilo Fr. 37. Preisliste und Muster gratis und franko.

Sendungen franko bei Vorausbezahlung, sonst Nachnahme.

Papierwarenfabrik **A. Niederhäuser, Buchdruckerei, Grenchen.**

4 Schreibbücher

für Handwerker und Geschäftsleute

Hauptbuch, praktisch eingeteilt	Fr. 2. 50
Journal, Tagebuch	„ 2. —
Kassabuch (H 381 Ch)	„ 1. 50
Fakturabuch	„ 1. 80

Bersende alle 4 Bücher stott zu Fr. 7. 80 zu nur Fr. 6. —. Preisliste über Bücher und Schreibmaterialien gratis und franko.

A. Niederhäuser, Schreibbücherfabrik, Grenchen,

Reelle Südweine. 100 L.

Hell. roter griech. Tischwein	Fr. 26.50
Griech. Weißwein	„ 27.—
Südtaliener, rot, stark	„ 29.50
Alicante, hochfein. Coupierwein	„ 33.—
Rose, extra feiner alter Rotwein	„ 38.—
Südsipan. Weißwein, sehr stark	„ 39.—
Rot. gallischer Landwein	„ 22.—
16 Liter Malaga, echt rotgolden	„ 15.50
Frisch geleerte 600 L. Weinfässer	„ 14.50

**J. Winiger, Weinimport, Boswyl,
A. Winiger, Rapperswyl.**

Vorteilhaftes Weinangebot.

260 Originalfässer, glanzhelle weiße und rote griech. Tischweine, garantiert reell, gesund und haltbar, à Fr. 28 per 100 Liter. Bei Abnahme einer ganzen Picee, 225 Liter, neue Eichenfässer gratis.

J. Winiger, Weinimport, Boswyl.

Zum **Abonnement** des
„**Bündner Monatsblattes**“
ladet ergebenst ein
der **Verleger.**